

Besprechung der in Bezug auf ihren Blütenbau untersuchten Pflanzen
(Gamopetalen exkl. Compositen).

Ericaceae.

Arbutus unedo L.

Die normale Blütezeit dieses Bäumchens fällt bekanntlich in den Spätherbst und Winter. Es war daher nur ein Zufall, daß ich am 28. April 1906 bei Stignano nächst Pola noch ein blühendes Exemplar auffand. Es war mir damals nicht bekannt, daß schon Pandiani¹ über die Bestäubungsverhältnisse dieser Art geschrieben hatte. Ich nahm deshalb eine genaue Untersuchung der Blüten vor, aus welcher ich aber hier nur jene Tatsachen mitteilen will, die nicht schon Pandiani festgestellt hat.

Die kleinen, dreieckigen Kelchzipfel sind grünlich und oft rötlich überlaufen. Die Blumenkrone ist relativ kürzer und weiter glockig als bei dem unten beschriebenen Bastard; auch ist ihr Schlund bedeutend weiter als bei jenem.

Über die Farbe der Blumenkrone findet man in der Literatur ziemlich differente Angaben. Sie ist nach Marchesetti² »bianco-rosea«, nach Pospichal³ »weiß, bisweilen rosenrot angehaucht«, nach Pandiani aber »bianco giallastro«, nach Halácsy⁴ »cerino-albida«, während Arcangeli⁵ die Blüten schlechtweg als »bianchi« bezeichnet. An dem von mir bei Pola beobachteten Exemplar waren die Korollen grünlichweiß, aber namentlich anfangs und besonders gegen den Grund zu mehr oder weniger rot überlaufen.

Die Innenseite der Blumenkrone, welche bei *Arbutus andrachnoides* Lk. überall lang behaart ist, ist hier besonders

¹ I fiori e gli insetti (Genova 1904), p. 55 bis 57.

² Flora di Trieste, p. 359.

³ Flora des österr. Küstenlandes, II, p. 454.

⁴ Conspectus florum Graeciae, II, p. 283.

⁵ Compendio della flora Italiana ed. 2, p. 357.